

So waren sich neben anderen (Podiums-)Teilnehmern insbesondere Unternehmer Klaus Peter Röskes, hier als Vizepräsident des BGL, und Werner Gockeln, Geschäftsführer SVG, darin einig, in der Vergangenheit viel zu wenig für das Image des Berufskraftfahrers getan zu haben. Gockeln: „Ein Blick in die einschlägigen Medien zeigt uns beispielsweise eine Vielzahl von Anzeigen für die Nutzfahrzeuge selbst oder den damit verbundenen Dienstleistungen. Eine Werbung für den Beruf des Fahrers habe ich nicht entdecken können.“

Doch nicht allein am Berufsbild des Lkw-Lenkers in der Öffentlichkeit muss sich nach Ansicht von Röskes einiges ändern. So prangert der Logistik-Fachmann beispielsweise die Funktion des „Rampen-Poldis“ an, der nach Gutsherrenart die Abläufe an der Schnittstelle zwischen Lkw und Lager kontrolliert. „Es kann nicht angehen, dass das Lagerpersonal unseren Fahrer wie den letzten Bittsteller behandelt. Kein Wunder, dass angesichts dieses unwürdigen Umgangs mancher Fahrer die Brocken hinschmeißt“, so Röskes auf der Podiumsdiskussion des 8. Wiehler Forums. Um gleich noch einen Finger in die Wunde zu legen. Angesichts langer Wartezeiten bei der Be- und Entladung müssen den Fahrern menschenwürdige Verhältnisse bei Verpflegung und Hygiene geboten werden.



Engagiert und kompetent:
PROF. DR. SEBASTIAN KUMMER vom Institut für Transportwirtschaft und Logistik der Wirtschaftsuniversität Wien gab Tipps für die Umsetzung der neuen Arbeitszeitregelungen.

Plenum auch die Erläuterung, dass die Steigerung der Betriebskosten durch neue Arbeitszeitvorschriften und den digitalen Tacho letztendlich im zweistelligen Bereich liegen werden und dass der Fahrermangel „kein quantitatives, sondern ein qualitatives Problem“ ist (Michael Kubenz). Je nach Statistik stehen etwa 14.000 offene Stellen zwischen 35.000 und 100.000 Fahrern gegenüber, allerdings wird ein Großteil hiervon beispielsweise bei der Agentur für Arbeit schon als Fahrer geführt, wenn z. B. einfach der Lkw-Führerschein vorhanden ist – über die fachlichen Qualitäten und die Motivation sagen diese Zahlen aber nichts aus.



ZOPF

mit Sicherheit!

GEORGZOPF GmbH+Co

Wehrstraße 10 | 32549 Bad Oeynhausen | Postfach 101355 | 32513 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 53 05-0 | Telefax 0 57 31 / 53 05-40 | e-mail: info@zopf.de

Zimmermann GmbH

Tankwagen, Silofahrzeuge,
Pumpen und Kompressoren, Spez. Werkstatt



Silofahrzeuge mit optimalem

**PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS**

- Für alle Transportanforderungen das richtige Silo
- Kurze Lieferzeiten

von 22 m³ bis 65 m³ lieferbar

Zimmermann GmbH · Kesselbodenstraße 1 · 85391 Allershausen · E-Mail: info@betico.de
Telefon (0 81 66) 9 94 91 93 · Telefax (0 81 66) 9 94 91 95 · Mobil: (01 70) 8 67 13 10